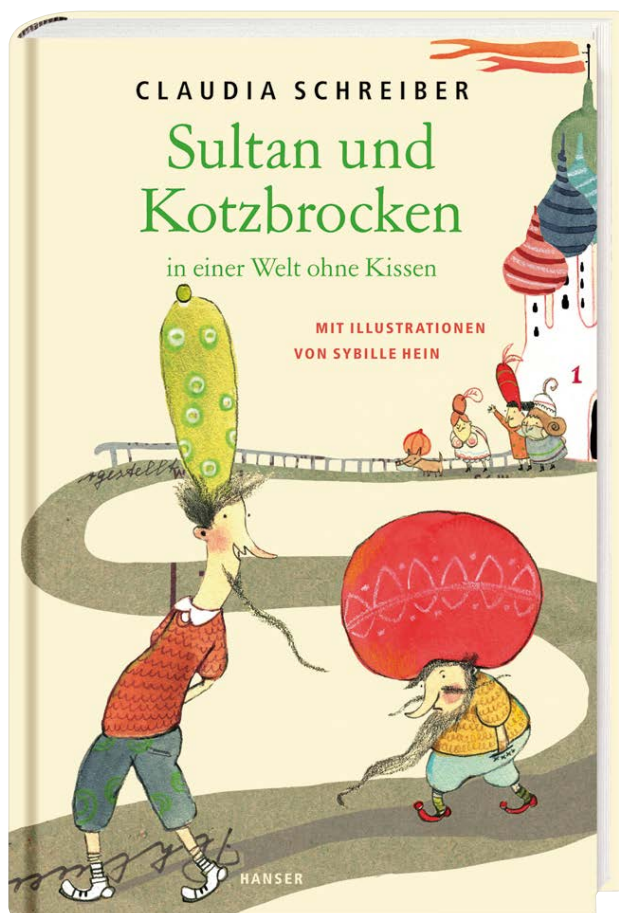


Leseprobe aus:

Claudia Schreiber

Sultan und Kotzbrocken in einer Welt ohne Kissen



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf
www.hanser-literaturverlage.de

© Carl Hanser Verlag München 2014

HANSER

Claudia Schreiber/Sybille Hein
Sultan und Kotzbrocken

Claudia Schreiber

Sultan und Kotzbrocken

in einer Welt ohne Kissen

Mit Illustrationen von
Sybille Hein



Carl Hanser Verlag

1 2 3 4 5 18 17 16 15 14

ISBN 978-3-446-24636-2

Alle Rechte vorbehalten

© Carl Hanser Verlag München 2014

Satz im Verlag, Isabell Eschenberg

Druck und Bindung: TBB, a.s., Banská Bystrica

Printed in Slovak Republic



MIX
Aus verantwortungs-
vollen Quellen
FSC® C022120

*Für meine kleinen Schwippnichten und Neffen
um drei Ecken: Klara, Zoé, Dan, Luuk und Pepe,
dazu Tom, David und Ben, dann Viktoria und Bennet,
nicht zu vergessen Leoni, Salome und Ruben.*

Was davor geschah

Der Sultan lebte in einem prächtigen Palast, hoch oben auf einem Berg, mit Blick auf das blaue Meer. Tagsüber schien bei ihm die Sonne, nachts fiel etwas Regen – sein Leben war perfekt. Er hatte beinahe hundert Frauen, die ihn liebten und umsorgten. Aus Freude an der Handarbeit häkelten, stickten oder nähten sie ihm unentwegt Kissen – wunderbare bunte, riesengroße Exemplare.

»Setz dich mal drauf!«, bat eine. »Ist gemütlich!«

Eine andere lächelte: »Auf meins auch, ist schön!«

Der Sultan setzte sich auf jedes Kissen, das jede Frau ihm brachte, er lehnte kein einziges Geschenk ab. Die Frauen handarbeiteten weiter, jede ein neues Kissen und noch eines! So kam ein Kissenhaufen zustande, dann ein Hügel. Dann ein riesiger Kissenberg!



Das Hochklettern wurde für den Sultan anstrengend, bald schnaufte und schwitzte der Mann. Auch der Weg nach unten war beschwerlich – aber das durfte nicht sein! Die Aufgabe dieses Sultans war nämlich, sich von vorne bis hinten bedienen zu lassen, er sollte rein gar nichts tun. Die Kletterei musste beendet werden.



